

Investitionsprozess erfolgreich angelaufen

## Ocean Partners Shipping passt Preistief zum Erwerb des Containerschiffes „OPS Hamburg“ ab

➤ Ocean Partners Shipping hat für den Fonds Ocean Partners Shipping Invest ein neuwertiges Schiff vom Typ CV 1100 Plus zu einem sehr niedrigen Kaufpreis von 14,38 Millionen US-Dollar erworben.



### Fakten zu Ocean Partners Shipping Invest 3:

- Investition in unterbewertete Containerschiffe mit hohem Wertzuwachspotenzial
- Günstiger Einstiegszeitpunkt durch Kaufpreisabschläge von ca. 50 Prozent
- Nutzung von zeitnahen Weiterveräußerungsmöglichkeiten
- Herausragender Marktzugang über Partner Howe Robinson Shipbrokers
- Vergleichsweise kurze Laufzeit von voraussichtlich fünf bis zehn Jahren
- Geplanter Mittelrückfluss von 187 % bis 242 % (Mid-Case Szenario für 1.700 TEU-Schiff)
- Beteiligungsmöglichkeit ab 25.000 US-Dollar
- Kein Agio

Noch vor zwei Jahren wurden für vergleichbare Schiffe über 28 Millionen US-Dollar bezahlt. Mit dem erzielten Preisabschlag von knapp 50 Prozent ist eine hervorragende Ausgangssituation für künftiges Wertentwicklungspotenzial geschaffen worden, von dem insbesondere die beteiligten Anleger des Fonds profitieren sollten.

Neben dem interessanten Kaufpreis ist das Beschäftigungskonzept für die „OPS Hamburg“ hervorzuheben, das in Zusammenarbeit mit Howe Robinson, dem weltweit größten unabhängigen Schiffsmakler, entwickelt wurde. Anfängliche Einnahmesicherheit, Vermeidung von Liegezeiten und Positionierungsreisen sowie die Chance, an künftig steigenden Charraten zu partizipieren, standen hierbei im Vordergrund. Das Schiff wurde bei Übernahme Ende April 2010 an die weltweit drittgrößten Linienreederei CMA-CGM verchartert. Für die ersten 12 Monate wurde eine Charrate von 4.600 US-Dollar pro Tag vereinbart mit Option für weitere 6 Monate zu 7.000 US-Dollar.

Der Ankauf der „OPS Hamburg“ erfolgt in einem Marktumfeld, das seit Jahresbeginn mit wieder klaren positiven Vorzeichen besetzt ist. Das Volumen der per Schiff transportierten Container hat im ersten Quartal 2010 weltweit rund 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr zugelegt. Über 200 zuvor unbeschäftigte Containerschiffe sind in Fahrt gekommen, so dass der Anteil der aufliegenden Schiffe von 11,5 Prozent auf 6,8 Prozent zurückgegangen ist. Die Charraten steigen, und Marktanalysten gehen davon aus, dass Schiffe in der Größenklasse der

„OPS Hamburg“ im Jahr 2012 wieder für 11.000 US-Dollar pro Tag und mehr verchartert werden können.

Trotz der positiven Signale ist das aktuell vorzufindende Preisniveau für Second-Hand-Tonnage im Langzeitvergleich noch sehr attraktiv. Hiervon wird auch der aktuell in der Platzierung befindliche Fonds Ocean Partners Shipping Invest 3 profitieren, dessen geplantes Eigenkapital von 25 Millionen US-Dollar in unterbewertete Containerschiffe mittlerer Größenordnung investiert wird. Hierbei sollen Marktchancen mit möglichen Preissteigerungen zeitnah für die Weiterveräußerung der Schiffe genutzt werden. Anleger können Mittelrückflüsse von 187 Prozent bis 242 Prozent bezogen auf das eingesetzte Kapital erwarten (Mid-Case-Szenario). Die Fondslaufzeit endet nach Veräußerung aller erworbenen Schiffe, spätestens nach 10 Jahren. ➤

Autor:



**Hans-Jürgen Kaiser-Blum**  
Geschäftsführer der OPS  
Ocean Partners Shipping  
GmbH & Co. KG

Weitere Informationen bei:

**OPS Ocean Partners Shipping  
GmbH & Co. KG**

Ferdinandstraße 25 – 27  
20095 Hamburg

Tel: + 49 40 411 11 37-0

Fax: + 49 40 411 11 37-229

E-Mail: [info@op-shipping.com](mailto:info@op-shipping.com)

[www.op-shipping.com](http://www.op-shipping.com)